

Montag, 3. Oktober 2011, 18:30 Uhr

Verleihung der öge-Ehrenmitgliedschaften an Dr. Susanne Bock und Dr. Hannah Fischer in der Residenz der Britischen Botschaft

Die Österreichische Gesellschaft für Exilforschung (öge) hat die große Freude, die Ehrenmitgliedschaft an Dr. Susanne Bock und Dr. Hannah Fischer zu verleihen. Beide fanden zur Zeit der NS-Herrschaft Zuflucht in Großbritannien, das Hannah Fischer gemeinsam mit ihrem Zwilling Bruder, und Susanne Bock alleine nach einer Flucht über Italien und Frankreich erreichte.

Dr. Susanne Bock übersiedelte im Besitz eines *Nurse Trainee Permit* kriegsbedingt nach Nordwales, wo sie in einem Hostel des *Czech Refugee Trust Fund* arbeitete. Später lebte sie in London und Oxford, wo sie neben Fabrikarbeit Abendkurse in Chemie und Physik besuchte. Im Jänner 1946 kehrte sie nach Wien zurück, wo sie zunächst bei verschiedenen in- und ausländischen Organisationen (British News Service, American Distribution Committee, Fluggesellschaft EI Al) arbeitete. Nach Jahren beruflicher Selbständigkeit und der Beschäftigung als Sekretärin einer humanitären Organisation ging sie 1978 in Pension. Sie begann das Studium der Sprachwissenschaft und Anglistik an der Univ. Wien, 1993 wurde sie zum Dr. phil. promoviert. In ihren Büchern „Mit dem Koffer in der Hand. Leben in den Wirren der Zeit 1920–1946“, und „Heimgekehrt und fremd geblieben. Eine alltägliche Geschichte aus Wien 1946–1954“ beschreibt sie ihr Leben im Exil und die Situation im Wien der Nachkriegszeit. Susanne Bock ist Mitglied der Theodor Kramer Gesellschaft und der öge.

Dr. Hannah Fischer kam im September 1938 in London an und verbrachte die ersten Jahre in Südengland und Bristol. Sie wurde als trainee in Anna Freuds *Hampstead War Nurseries* aufgenommen, später arbeitete sie als Kindergärtnerin im *Austrian Day Nursery* des *Austrian Centre*. 1946 kehrte Hannah Fischer nach Österreich zurück, wo sie zunächst weiter als Kindergärtnerin arbeitete. 1947–52 studierte sie nebenberuflich Pädagogik, später auch Psychologie und Medizin. Ab 1957 arbeitete sie im Zentralkinderheim in Wien, ab 1967 als Lehrerin an der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik; 1984–90 war sie deren Direktorin. Die Gründung des 1981 eröffneten Anna Freud-Kindergartens ist der Initiative von Hannah Fischer zu verdanken. In den vergangenen Jahrzehnten war Hannah Fischer darüber hinaus stark sozial für Menschen in Afrika und für Flüchtlingskinder in Österreich engagiert. Hannah Fischer ist Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung.

Nach der Eröffnung durch **Botschafter Simon Smith** und öge-Präsident **ao.Univ.Prof Fritz Hausjell** halten **Dr. Traude Bollauf** und **Ursula Stern** (beide Mitglieder der öge-FrauenAG) die Laudationes. Anschließend an die Verleihung der Ehrenmitgliedschaften durch Fritz Hausjell werden Susanne Bock und Hannah Fischer einige Worte sagen. Zum Abschluss werden Erfrischungen gereicht.

Österreichische Gesellschaft für Exilforschung (öge) in Kooperation mit der Britischen Botschaft in Wien und dem Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien.

 **Residenz der Britischen Botschaft, Metternichgasse 6, 1030 Wien**

Beschränkte TeilnehmerInnenzahl – bitte melden Sie sich unter s.usaty@exilforschung.ac.at an.

